

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeige.

N<sup>o</sup> 16.

Dienstag, den 16. Januar.

1844.

### Börse in Leipzig, am 15. Januar 1844. Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam p. 250 Ct. n.	k. S.	—	141 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	And. ausl. Ld'or à 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> nach gering.	—	—	—	Leipziger Stadt-Obligationen	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	11 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> *	—	à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> im 14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> F. (v. 1000 u. 500 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> )	99	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. n.	k. S.	103	—	Holländ. Duc. à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> . . . . . do.	—	6 <sup>+</sup>	—	kleinere . . . . .	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Kaiserl. do do . . . . . do.	—	6 <sup>+</sup>	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	108 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
Berlin . 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Pr. Crt.	k. S.	—	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Breslauer do. do . . . . . do.	—	6 <sup>+</sup>	—	Obligationen à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Passir . do do . . . . . do.	—	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	R. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—
Bremen pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Ld'or	k. S.	111 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Conv.-Species und Gulden . do.	—	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> in Pr Cour. pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
à 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . . . do.	—	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Hamb. Feuer Cass.-Anl. à 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
Breslau pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Pr. Crt.	k. S.	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . do.	—	—	—	(300 Mk B = 150 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> )	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Silber . do. do. . . . . do.	—	—	—	R. K. Oestr. Met. à 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> pr. 1500 C.	116	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	—	57 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	<b>Staatspapiere, Actien</b>				do. do. à 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> . . . . . do. do.	—	—	104 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
in S. W. . . . .	2 Mt.	—	—	<b>etc. excl. Zinsen.</b>				do. do. à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> . . . . . do. do.	—	—	79 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Hamburg pr. 300 Mk Bco	k. S.	150 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	K. S. St.-Cred.-Cassen-Scheine				Lauf. Zinsen à 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> im 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> F.	—	—	—
	2 Mt.	149 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> im 14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> F. {v. 1000 u. 500 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>				Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	1145	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	2 Mt.	—	—	kleinere . . . . .				laufende Zinsen . . . . . à 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %	—	—	—
	3 Mt.	6. 25 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	K. S. Kammer-Cred.-C.-Scheine				Leipziger Bank-Actien à 250 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	128 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	79 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	à 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> im 200 F. v. 500, 200 u. 50 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>				excl. Zinsen . . . . . pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe				Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	130 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
	3 Mt.	—	79 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> im 14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> F. {v. 1000 u. 500 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>				à 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> excl. Zinsen pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Cnv. 20 Kr.	k. S.	—	104 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	kleinere . . . . .				S.-Baier.-Eisenb. Actien à 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
	2 Mt.	—	—	K. Pr. St.-Cred.-Cassen-Scheine				excl. Zinsen . . . . . pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
	3 Mt.	—	—	à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> im 200 F. {v. 1000 u. 500 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>				S.-Schles. Eisenb.-Act. à 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	106	—
Augustd'or à 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> à 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Mk. Br.	—	—	—	kleinere . . . . .				excl. Zinsen . . . . . pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
u. 12 R. 8 G . . . . . auf 100	—	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 17 Ngr 6 L				Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	—	—
Preuss. Frd'or à 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> idem . do.	—	—	—	†) Beträgt pr. Stück 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 5 Ngr 4 L				Actien incl. Div. Scheine à 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	184	—	—

### Einnahme

#### der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 7. bis mit 13. Januar 1844.

Für 6859 Personen . . . . . 4315<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 9 Ngr  
 Für Güter, ausschließlich Post und Salz,  
 Fracht und Magdeburger Antheil . . . . . 2904<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 6 Ngr

Summa 7219<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 15 Ngr

Die Einnahme der dieser entsprechenden Woche im Jahre 1843 betrug 7602 Thlr. 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.

Vom 1. bis 13. Januar 1844: 11,617 Personen, Einnahme 13,973 Thlr. 8 Ngr.

In derselben Zeit von 1843: 11,268 Personen, Einnahme 14,935 Thlr. 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.

### Bekanntmachung.

Seit dem Anfange vorigen Monats sind

- 1) sechs verschiedene Schlüssel,
- 2) ein Messing-Weischaft mit J. H. bezeichnet,
- 3) ein buntes Halstuch,
- 4) ein Umschlagetuch,
- 5) ein kleines Schloß,
- 6) ein baumwollener Beutel,
- 7) ein schwarzseidener Regenschirm,
- 8) ein seidener Geldbeutel mit einigem Gelde,

- 9) ein Modell-Tuch,
  - 10) ein roth, blau und weiß gewürfeltes, baumwollenes Schnupftuch,
  - 11) ein weiß batistenes Taschentuch,
  - 12) eine kleine silberne Kette,
  - 13) eine Schaufel und
  - 14) ein Schubfarrn,
- und zwar die sub No. 1 bis mit 8 erwähnten Effecten in verschiedenen hiesigen Fiaces, die übrigen aber anderwärts aufgefunden und nachmals bei uns eingeliefert worden, weshalb wir die Eigenthümer obgedachter Gegenstände hierdurch auffordern, sich binnen sechs Wochen, von heute an gerechnet, bei uns zu melden. Leipzig, den 16. Januar 1844.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Stengel. Heintze.

### Bekanntmachung.

Erkätteter Anzeige zufolge sind in der Zeit vom 4. bis zum 23. v. Mts. einer hiesigen Einwohnerin die nachstehend beschriebenen beiden Fingerringe abhanden gekommen, weshalb von dem unterzeichneten Amte hierdurch vor deren Ankauf oder Verheimlichung gewarnt und Jedermann, dem dieselben vorkommen sollten, zur ungesäumten Anzeige aufgefodert wird.

Leipzig, den 15. Januar 1844.  
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Stengel. Heintze.

- 1) Ein goldner geriefter Trähring (ein sogenannter Fuchsschwanz) auf dessen innerer Seite G. Paull 1827 gravirt war und
- 2) ein goldner Ring mit 5 Stück in Form eines Schildes gefassten Granaten.

### Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 16. Januar: **Caar und Zimmermann**, oder: **Die zwei Peter**, komische Oper mit Tanz von Vorzing.

Mittwoch den 17. Januar: **König Lear**, Trauerspiel nach Shakespeare von Schlegel — König Lear — Hr. **Rott**, vom königl. Hoftheater in Berlin, als erste Gastrolle.

### Dreizehntes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

**Donnerstag** den 18. Januar 1844.

I. Theil. Ouverture zum Freischütz von C. M. v. Weber. — Scene und Arie aus dem Freischütz von C. M. v. Weber, gesungen von Miss Birch. — Sonst und Jetzt, Concertino für die Violine von L. Spohr, vorgetragen von dessen Schüler, Herrn Jean Joseph Bott aus Cassel. (Erster Beneficiat der Mozartstiftung zu Frankfurt a/M.) — Cavatine von Pacini, gesungen von Miss Birch. — Variationen für die Violine von Vieuxtemps, vorgetragen von Herrn J. J. Bott.

II. Theil. Symphonie von Niels W. Gade (neu, zum ersten Male). Unter Direction des Componisten.

Das 14. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 25. Jan. 1844.

Einlassbillets à  $\frac{2}{3}$  Thr. sind beim Castellan und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.

### Soirées Littéraires.

Mr. de Suzor a l'honneur de prévenir le public, qu'il se propose d'ouvrir prochainement une série de onze Soirées littéraires, qui auront lieu les mardis et les vendredis. Il prie les personnes qui ont l'intention d'y assister de prendre la peine de se faire inscrire à son domicile, Hôtel de Bavière, ou on le trouvera tous les jours, depuis 10 heures du matin jusqu'à une heure après midi. M. M. Les souscripteurs recevront avant l'ouverture des séances des cartes d'entrée dont le prix est fixé ainsi qu'il suit, pour l'abonnement à toute la série des soirées:

- 1<sup>o</sup>. pour une famille composée de 4 personnes 12 thalers.
- 2<sup>o</sup>. pour un Monsieur et une Dame . . . . . 10 thalers.
- 3<sup>o</sup>. pour une personne seule . . . . . 6 thalers.
- 4<sup>o</sup>. pour M. M. les étudiants de l'université, et les jeunes gens du commerce . . . . . 4 thalers.

La première soirée aura lieu le mardi 23. janvier, à 7 heures précises.

### Kunst- und Gewerbeverein.

Allgemeine Versammlung heute Abend 7 Uhr, Schloßgasse Nr. 5. Der Zutritt ist jedem achtbaren Manne gestattet.

**Auction.** Morgen Mittwoch den 17. huj. werden in der weißen Taverne am Theaterplatz Nr. 6 alhier 2 $\frac{1}{2}$  Ohm Weißwein und 1 Eimer Rum nebst einer Partie Cigarren, so wie eine große kupferne Waschblase, eine Siegelpresse, ein großer Glaschrank von Mahagoni &c. Nachmittags 2 Uhr öffentlich versteigert durch Adv. **Beuthner junior**, req. Notar.

### Holz-Auction in Großschocher.

Nächsten Freitag, den 19. Januar, sollen im Ritterguts-Holze einige hundert Langhauen meistbietend verkauft werden. Kaufsüchtige haben sich gedachten Tages gegen 9 Uhr beim Förster **Zacharias** zu melden.

**AUCTION.** Ich erbitte mir die Verzeichnisse zu der Gewandhaus-Auction. **Ferdinand Förster.**

### Neue Leipziger Gesangbücher

mit und ohne Goldschnitt, gut und elegant gebunden, empfiehlt **F. Geißler,**

Neumarkt 10/17, 1. Etage, Markttags Bude auf dem Markte.

Meine neuesten Verzeichnisse über die gewählteste Elite von Pracht-Georginen, Pensees, Chrysanthemums, Blumen- und Gemüse-Saamen werden verabreicht vom Hrn. **Winkler** im **Danzstetter** zu Leipzig und von **Christn. Deegen** in Köstritz.

Pianoforte-Unterricht. Ein junger Mann, welcher Musik studirt, erbitet sich Unterricht in den Anfangsgründen des Clavierspiels gegen ein billiges Honorar zu ertheilen: Petersstraße Nr. 13/80, 2 Treppen, im Pianofortemagazin.

Es empfiehlt sich **Fr. Schoch**, Instrumentenstimmer und Pianofortenspieler zum Tanz: Friedrichstraße Nr. 29.

### Junge Damen,

welche bei einer gebildeten Frau Unterricht im Clavier und Gesang zu nehmen wünschen, belieben das Nähere zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 7/865, eine Treppe.

### Adv. Friedrich Franke

wohnt jetzt kleine Fleischergasse Nr. 15, 2. Etage.

### Zur gütigen Beachtung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum sei hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich unter heutigem Tage für eigene Rechnung ein

### Wein- und ital. Waaren-Geschäft am Markte neben dem Thomasgäßchen

eröffnet habe. Ich bitte daher, daß mir das, im Hause meines bisherigen achtbaren Principals seit 22 Jahren genossene hohe Vertrauen von Seiten eines geehrten Publicums jetzt auch in dem eigenen Geschäft gewährt werden möge; wogegen ich mir es zur Pflicht gemacht habe, die in jenem Hause geübte und mir zum Eigenthum gewordene strenge Reclitität an allen meinen Gönnern und Freunden zu üben, und einen jeden von ihnen auch billig und prompt zu bedienen.

Leipzig, den 15. Januar 1844. **C. G. Volker.**

**Brillenbedürftigen** empfiehlt hiermit beste Herren- und Damenbrillen von 15 — 22 $\frac{1}{2}$  Ngr, eleganteste Doppellorgnetten 25 Ngr. — 1 Thlr. 10 Ngr., einzelne Gläser werden das Stück zu 5 Ngr. passend eingezogen im optischen Institut von

**Julius Habenicht**, Reichstraße Nr. 11/543, 3te Et.

**Wärmsteine**, als: Fuß-, Leib- und Hände- wärmer, Reibschale, von 2 bis 14 Zoll, Dominospiele v. 21 bis 55 Steinen, Schreibzeuge mit u. ohne Leuchter, Biefbeschwerer, Würfel &c. von Serpentinstein zu Fabrikpreisen empfiehlt

**M. Deininger**, Leipzig, Petersstr. im Hohmanns Hof.

**Wollene Strümpfe, Jacken, Hosen**, für Herren und Damen, Shawls &c., sollen rein ausverkauft werden bei

**Carl Behr**, Gainsstraße Nr. 27.

\* \* **Große ungarische Rindsjungern**  
\* von 16 bis 25 Ngr. sind heute wieder eingetroffen bei **C. F. Kunze.**

Angelommen sind böhmische Linsen und gebackene Pflaumen. Der Stand ist an der alten Waage.

**Neue Leipziger Gesangbücher sind heute in großer und schöner Auswahl fertig geworden und bei Unterzeichnetem zu billigen Preisen zu haben.**  
**A. Ströbmer, Buchbinder,** im Durchgange des Rathhauses und Universitätsstraße Nr. 16.

**Boherbsen,** sehr schöne Qualität .. die Dr. Menge 7 1/2 Ngr.,  
**Holländ. Zuckererbsen** .. das Pfd. 1 1/3 Eblr.  
**Schnittbohnen** .. 25 Ngr.  
 empfiehlt **C. E. Bachmann,** Petersstraße Nr. 38.

**Neue böhmische Pflaumen,**  
 Prima-Qualität, so wie gute vorjährige im Ganzen und Einzelnen billigt empfiehlt  
**Julius Weidling,** Barfußgäßchen Nr. 4.

### Der eleganten Welt

die ergebenste Anzeige, daß mein Lager von  
**Maskencostumes**

vollständig assortirt ist und empfiehlt sich zum Verleihen und Verkauf derselben

**Pancratius Schmidt,** Grimm. Str. 15, Fürstenhaus.

### Gesichtsmasken aller Art

empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen

**Carl Schubert,** Grimma'sche Straße Nr. 14.

### \* Gesichtsmasken, Ballhandschuhe

und Strümpfe, Blonden, Spitzen, Schleier, Tulle, Gold- und Silber-Lahnänder, breiten Lahn, Cravatten, Shlipse, Modehänder zu Schärpen und Garnirungen, empfiehlt

**Carl Sörnitz,** Grimma'sche Strasse Nr. 6/4.

### Masken, Ballhandschuhe,

empfehlen billigt **Robert Griesbach,** Markt Nr. 16/1.

### Stiefeln und Ballschuhe

für Herren in schönster Auswahl empfiehlt

**G. S. Köddermann,** Salzgäßchen Nr. 2.

### Macassar-Oel

einer recht guten Qualität verkaufen das Fläschchen für 7 1/2 Ngr.

**Gekrüd. Tecklenburg**  
 am Markte, Thomaskgäßchen, Ecke.

### Ball-Handschuhe

für Herren, als auch 1/2 lange für Damen, empfehlen  
**F. W. Schmidt & Comp.,**  
 Markt Nr. 13.

### Franz. Gesichtsmasken, do. Ball-Handschuhe,

empfehlen zu den billigsten Preisen

**Mic. Friedr. Schmidt,** Grimm. Straße Nr. 6/9.

### Domino-Masken in Wachs und Atlas

für Herren und Damen, Characters, Backen- und Stirnmasken, so wie auch Nasen mit und ohne Bart empfehlen im Ganzen und Einzelnen billigt  
**F. W. Schmidt & Co.,**  
 Sriegliß's Hof.

NB. Auch sind daselbst Dominos für Herren und Damen zu vermieten.

### Dominos, Fledermäuse und Pilgerkuten

verleiht zu Maskenbällen

**Moritz Richter** im Barfußgäßchen.

Einige Damen-Maskenanzüge sind billig zu verborgen: Ritterstraße Nr. 33, 3 Treppen.

Maskenanzüge für Damen sind zu verborgen: Dresdner Hof, vorn, links 2 Treppen.

Pianoforte-Gesuch. Es wird ein altes vornehmig & Pianoforte billig zu kaufen gesucht: Petersstr. 13/80, 2 Tr.

Gesucht werden Demoiselles, welche geübt im Strohhutnähen sind: Nicolaistraße Nr. 40.

Ein solides Mädchen, im Schneidern und Weißnähen, so wie im Rechnen und Schreiben ziemlich erfahren, sucht bis 1. Febr. eine Stelle als Ladens- oder Stubenmädchen. Näheres in der Reichsstraße Nr. 23 beim Hausmann.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein Dienstmädchen: alte Burg Nr. 9 parterre.

Gesucht wird ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen, welches mit guten Attesten versehen ist. Näheres hierüber Reichels Garten Nr. 7, parterre.

Gesucht wird ein reinliches Dienstmädchen zum sofortigen Antritte: Reichels Garten, Colonnaden Nr. 14.

Gesucht wird zu sofortigem Anzug ein Dienstmädchen, welche gute Zeugnisse hat: Reichsstraße Nr. 50, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, das gleich anziehen kann u. gute Atteste hat: Burgstr. 139, hinten im Hofe links 3 Tr.

Zu mieten gesucht wird ein Stübchen mit Bett.  
 Adressen Poststraße Nr. 7, im Hofe 1 Treppe.

Zu verpachten ist in der Stadt ein großes Parterrelocal, welches jetzt zu einer Schenkwerbschaft eingerichtet wird. Näheres bei  
**Kühne,** Querstraße Nr. 29.

**Vermiethung.** Zu Ostern d. J. ist auf dem Neumarkte Nr. 11/18 die dritte Etage zu vermieten. Das Nähere 2 Treppen daselbst.

**Vermiethung.** Zu vermieten ist eine heizbare Stube für einen oder zwei Herren, Gartenansicht, bei **F. Siegel,** Barfußmühle, im Hofe links 1 Treppe.

Eine Stube mit Kofen, gut meublirt, ist von jetzt an an einen ledigen Herrn zu vermieten: Dresdner Straße Nr. 2, der Post schräg über.

Zu vermieten ist sofort eine helle und trockene Niederlage in der Nähe der Post gelegen. Näheres beim Hausmann, Dresdner Straße Nr. 61.

Zu vermieten ist zu Ostern ein kleines Familienlogis 4 Treppen hoch vorn heraus. Näheres Ecke der Hainstraße und Brühl Nr. 17, 1. Etage.

Billig zu vermieten ist aus Mangel an Platz ein Pianoforte: Universitätsstraße Nr. 7, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine große Stube nebst Kofen mit 3 Betten an 2—3 ledige Herren als Schlafstellen. Näheres Brühl Nr. 72, 5. Etage.

**Zu vermieten** ist ein Familienlogis vorn heraus: Frankfurter Straße Nr. 40, 1 Treppe links zu erfragen.

# Heute Maskenball beim „Verein“ im Hôtel de Pologne. Die Vorsteher.

Gleich zu beziehen ist eine meublirte Stube nebst Alkoven an ledige Herren: Thomaskirche Nr. 3, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven, vorn heraus, und eine Stube mit Kammer für 2 Herren als Schlafstelle, sogleich zu beziehen: Katharinenstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Kammer an einen soliden Herrn und sogleich zu beziehen: Dresdner Straße Nr. 33, 1 Treppe im Seitengebäude.

Zwei Schlafstellen sind offen und sogleich zu beziehen: S. F. Nr. 11/99 parterre.

## MASKENBALL

Dienstag den 23. Januar 1844

der Gesellschaft „Urania“ im T'voli.

Billets nebst Programm sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Kaufmann **Gehricke** auf dem Naschmarkt, der Erde vis à vis.  
**Die Vorsteher der „Urania“.**

**Urania.** Heute Probe halb 8 Uhr im Sanssouci.

**Heute Repetition. Reichthumring.**

Ergebnisse Einladung zu Mittwoch den 17. Januar

**Concert im grossen Kuchengarten.**

Ein gebrühtes musikliebendes Publicum wird hiermit benachrichtigt, daß von jetzt an wieder alle Mittwoch bei günstiger Witterung des Nachmittags von 1 Uhr **Concert** im italienischen Saale des grossen Kuchengartens stattfinden wird. Unterzeichnetes Musikchor schmeichelt sich um so mehr eines zahlreichen Besuches, als dieses Local von jeher ein Lieblingsort der feinen Welt war.  
**M. Wenz.**

Zum heutigen Schlachtfeste, wie auch zu gutem Altenburger Lagerbier und Gose ladet ergebenst ein

**C. F. Schatz,** Ritterstraße Nr. 44.

**Bei freundlichem Wetter und Wetter täglich frische Pfannkuchen.**

**Schulze in Erdtzerig**

**Frische Pfannkuchen** mit verschiedener Füllung sind täglich zu haben in der Zuckerbäckerei von **J. C. Lippmann,** kleine Windmühlengasse.

### Einladung.

Heute Abend zu Karopen, polnisch, und Hasenbraten ladet ergebenst ein

**Gottfried Pöhler,** Klostersgasse.

### Morgen Schlachtfest,

wobei früh zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wellsuppe ergebenst eingeladen wird.

**Brose,** Bahnhofstraße.

### Einpassirte Fremde.

Ihro Königl. Hohheit die Prinzessin Ubrecht von Preußen nebst Gefolge, von Berlin, in Stadt Rom.  
v. Bubberg, Ritterstr. v. Dresden, und  
v. Bubberg, Rgutsbef. v. Berlin, S. de Bav.  
Beruh, Banq. v. Leipzig, Stadt Hamburg.  
Dieß, Kfm. v. Dresden, Stadt London.  
Enderlein, Zimmermstr. v. Landsberg, Stadt  
Breslau.  
Galkard, Mechan. v. Berlin, Stadt Breslau.  
Berger, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere  
Hartbrecht, Kfm. v. Alplingen, St. Hamburg.

von Preußen nebst Gefolge, von Berlin, in Stadt Rom.  
Hill, Kfm. v. Frankfurt a/M., und  
Hil, Oberamt. v. Hallesburg, Hotel de Pol.  
Langendorf, Kfm. v. Hannover, Hotel de Saxe.  
Mansfeld, Kfm. v. Braunschweig, und  
Matth's, Part. v. Frankfurt a/M., S. de Bav.  
Meißner, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Nadzedewsky, Part. v. Posen, und  
Nayer, Banq. v. Leipzig, Hotel de Pologne.  
Nerwinde, Kfm. v. Elberfeld, und

von Preußen nebst Gefolge, von Berlin, in Stadt Rom.  
Rädler, Part. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Röhlsberger, Regoc. v. Lingenau, St. Hamb.  
Sied, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Saxe.  
v. Schwein's, Part. v. Dresden, St. Rom.  
Schulte, Rent. v. Göttingen, Hotel de Russie.  
Sillgmüller, Kfm. v. Würzburg, S. de Russie.  
Wöke, Kfm. v. Leberheim, und  
Wüll, Kfm. v. Schweinfurt, Hotel de Bav.  
Zabien'sky, Part. v. Warschau, Hotel de Pol.

Verloren wurde auf der Promenade zwischen dem Johannisbrunnen und dem Morisdamm aus einem Kinderwagen ein citronengelbes Umschlagetuch mit eingewirkten kleinen Palmen. Der ehrliche Finder wird gebeten, es im Fürstenhause, 1. Etage, bei **Ferd. Sernau** abzugeben.

Verlaufen hat sich ein weißer Spitz, Friesländer, mit Steuernummer 602, 1844. Sollte ihn Jemand an sich genommen haben, so bittet man ihn gegen Belohnung abzugeben: alte Burg Nr. 1081, bei Frau **Reincke**.

Abhanden gekommen ist am 13. d. M. in der Nähe des äußern Petersihores ein schwarzer Ziehhund; derselbe war mittler Größe, stark gebaut und mit rother Kehle. Wer ihn an selbigem Thore wieder abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Der Finder eines am Sonntage den 14. dieses verlorenen seidnen Taschentuches, F. S. gezeichnet, wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung in der großen Fleischergasse Nr. 6, 2 Treppen hoch, abzugeben.

Gefunden wurde am 13. d. M. allhier am Markte ein Damenschleier. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren wieder in Empfang nehmen bei **Georg Berjesko** aus Bulara, Katharinenstr. 5.

Gefunden wurde im Theater ein goldner Ring und kann in Empfang genommen werden beim Hausmann daselbst.

Fräulein **M.** heute im Sanssouci den ersten Galopp, reich mit die Hand. **R.**

—

Ich — sah Dich nicht, doch daß ich mich nicht täusche, so geh doch morgen früh um 10 Uhr an meiner Wohnung vorüber. **A.**

In verwichener Nacht starb unser jüngstes Kind, **Curt Georg**, 27 Wochen alt. Leipzig, am 15. Jan. 1844.

**C. G. Gersdorf,** Hofr. u. Oberbibliothekar.  
**Minna Gersdorf,** geb. **Lommer.**

### Todesanzeige.

Heute früh 7 Uhr ward meine heiliggeliebte Frau, geborne **Verl**, im noch nicht vollendeten 21. Lebensjahre nach einer kurzen aber nur glücklichen Ehe mir durch den Tod unerbitlich entzogen. Verwandte und Freunde bitte bei dieser Trauerkunde um stille Theilnahme. Leipzig, den 15. Januar 1844.

Advocat **Otto Ehrlich.**

Theilnehmenden Freunden und Bekannten widme ich die Trauernachricht, daß heute Abend in der 10. Stunde meine innigstgeliebte Gattin, Frau **Christiane Beate**, geborene **Remniger**, nach kurzem Krankenlager in ihrem 69. Lebensjahre sanft und ruhig entschlafen ist. Sie war mir die liebevollste Pflegerin und treueste Lebensgefährtin, welche das widerwärtigste Geschick standhaft mit mir duldete und meinen Muth aufrecht zu erhalten vermochte. Einsam, verlassen stehe ich nun da, mein Schicksal, welches kein liebendes Wesen mit mir theilt, beweinend. Leipzig, am 13. Januar 1844.

**Johann Gottfried Pfugl,** Thorauspasser.